

Aus den Fraktionen:

Die untenstehende halbe Fraktionsseite bedarf einer Erläuterung: Hinter dem ominösen "Verein" steckt in Wahrheit die JES (Junge Europäische Studenteninitiative), mit 2 Mandataren die kleinste Fraktion im 15 Mandatare umfassenden Hauptausschuß der HTU. Die JES wird ebenso wie die AG von der ÖVP finanziert und steht rechtsextremen Kreisen um Otto Habsburg nahe.

Im ÖH-Wahlkampf 1987 spritzte die JES Gift und scheute nicht vor blanken Lügen zurück: So behauptete sie, die Mitarbeiter(inn)en des Frauenreferats würden Hörsäle demolieren und Wände besprühen. Wir von der HTU ließen uns das nicht gefallen und klagten die JES. Der untenstehende Text ist das Ergebnis eines Vergleichs: Die JES erklärte sich bereit, Schadenersatz zu zahlen und ihre halbe Fraktionsseite im HTU-Info für eine Richtigstellung ihrer Aussagen im "JES-Info" (vulgo: "Student aktuell") zu nutzen.

ÖSTERREICHISCHES
FILMMUSEUM



Wien

3.-30. November 1987



The great British films:

MICHAEL POWELL AND EMERIC PRESSBURGER

In Zusammenarbeit mit dem National Film Archive und dem British Council
Filme von Aleksandr P. Dovshenko, Kenji Mizoguchi
und neue Filme aus Österreich von Eva Beauvale
und Arnold Schicker

ÖSTERREICHISCHES FILMMUSEUM, WIEN I, AUGUSTINERSTR. 1, TELEFON 537054

Erklärung

Im Student-Aktuell Nr.55/87 wurde unter dem Thema "Soziales" dem Frauenreferat vorgeworfen, daß sich seine Aktivitäten bislang vor allem bei der Sprengung von Diskussionsveranstaltungen sowie bei der Verwüstung von TU-Zeichensälen gezeigt hätten. Nachdem sich herausgestellt hat, daß dieser Bericht auf unrichtigen Informationen beruht hat, ziehen wir diese Behauptung mit dem Ausdruck unseres Bedauerns zurück.

Medienverein für Bildung und
Politik